

Beispiel für eine phonetische Textanalyse

<Da befahl der König seinem ältesten Sohn, er solle ein Jahr lang unter dem Baum wachen, damit der Dieb einmal entdeckt werde.>

[ɔ̃a: bəfa:l de:ɣ kø:nɪç ʒaɛnəm ʔeltəstɪ zo:n ʔe:ɣ zɔlə ʔaɛn ja:ɣ lan ʔɔntə de:m baʊm vaxn
damɪt̃ ɔ̃de:ɣ di:p ʔaɛnma:l ʔɛnt̃ɔ̃ɛkt̃ vɛ:ɣdə]

	zu beachtende Aspekte der Aussprache	Regel / Begründung
ɔ̃a:	[d] wird entstimmt gesprochen langer Vokallaut [a:]	Im absoluten Anlaut werden stimmhafte Plosive und Frikative entstimmt realisiert. Vokalbuchstabe am Wortende ist lang
bəfa:l	e-Laut in der Vorsilbe ist ein Schwa langer Vokallaut [a:] Betonung auf der zweiten Silbe	In den Vorsilben <be-> und <ge-> wird immer ein Schwa-Laut artikuliert. Vokal + h ist immer lang. Nichttrennbare Verben werden immer auf dem Wortstamm betont.
de:ɣ	r-Laut ist vokalisiert Reduktionsvokal ist unsilbisch	Nach langen Vokalen wird der r-Laut immer als Reduktionsvokal realisiert. Wenn zwei Vokallaute in einer Silbe stehen, wird der zweite Laut unsilbisch realisiert.
kø:nɪç	langer Vokallaut [ø:] <g> am Wortende wird als [ç] gesprochen Betonung auf der ersten Silbe	Vokal + nur ein Konsonant ist lang Die Endung <-ig> wird immer als [ɪç] artikuliert. Bei einfachen Wörtern deutscher Herkunft, wird der Wortstamm betont.
ʒaɛnəm	[z] wird entstimmt gesprochen Schwa wird nicht elidiert
ʔeltəstɪ	fester Vokaleinsatz am Wortanfang zweiter e-Laut ist ein Schwa Schwa am Wortende wird elidiert

	[n] am Wortende wird silbisch gesprochen	...
	Betonung auf der ersten Silbe	...
zo:n	langer Vokallaut [o:]	...